



Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V.
Colbestr.19, 10247 Berlin
<http://initiativeouryjalloh.wordpress.com>
email: initiative-ouryjalloh@so36.net
Tel.: +49-176-38113135

Erklärung der Initiative an alle Mitarbeiter_innen des

Landgericht Dessau, Willy-Lohmann-Straße, 29, 06844 Dessau

- persönlich überreicht am 10.11.12 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir brauchen Ihnen allen nicht zu erklären, was das Datum 7.1.2005 im Briefkopf dieser Erklärung bezeichnet. Sie wissen bereits, um was es geht und Sie wissen auch, was wir, die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V. seit Jahren sagen: Was am 7.1.2005 passiert ist, war ein Mord! Oury Jalloh wurde in einer Polizeizelle lebendigen Leibes angezündet und ist dort verbrannt und so gestorben!

Am Ende des ersten Prozesses um den Tod von Oury Jalloh sagt Richter Steinhoff (59. Prozesstag, 8.12.08): „Ich denke im Rahmen der Beweisaufnahme haben wir alles Mögliche getan.“ bevor er um die Plädoyers bittet. Neue Brandgutachten, überraschende Zeugenaussagen, die erstmalige Untersuchung des Hauptbeweisstücks „Feuerzeug“ nach DNA- und Textilsuren im zweiten Prozess vor dem LG Magdeburg beweisen nicht nur, wie sehr Herr Steinhoff mit seiner Aussage im Unrecht war, es zeigt sich auch immer deutlicher, dass die Initiative von Anfang an der Wahrheit näher gekommen ist als Strafverfolgung und Gerichte in bislang zwei Gerichtsverfahren.

Wir warten jetzt seit 7 Jahren darauf, dass der Tod von Oury Jalloh aufgeklärt wird. Wir wollen, dass die tatsächlichen Ereignisse am 7.1.2005 vor Gericht zur Sprache kommen und wir werden nicht aufgeben, bevor wir dieses Ziel erreicht haben. Aber heute, im November 2012 in Dessau, wollen wir noch mehr und deshalb geben wir heute diese Erklärung ab: *Wir wollen jetzt endlich auch wissen, warum Oury Jallohs Tod bis heute nicht juristisch aufgeklärt wurde!* Wir wollen wissen, warum ein Prozess vor dem Landgericht Dessau beendet wurde, ohne dass zuvor Zeugen, Polizei und Staatsanwaltschaft verpflichtet wurden, die Brandursache und den Brandverlauf aufzuklären, warum die bekannten Spuren nie in einen sinnhaften

Gesamtzusammenhang gebracht wurden und warum die Mordthese von keiner involvierten staatlichen Instanz jemals ernsthaft und tabulos geprüft wurde. Wir wollen wissen, warum Herr Steinhoff im mündlichen Urteil folgendes sagt:

„Das, was hier geboten wurde, war kein Rechtsstaat und Polizeibeamte, die in einem besonderen Maße dem Rechtsstaat verpflichtet waren, haben eine Aufklärung verunmöglicht. All diese Beamten, die uns hier belogen haben sind einzelne Beamte, die als Polizisten in diesem Land nichts zu suchen haben.“

... warum hiervon im schriftlichen Urteil dann jedoch nichts mehr zu lesen ist.
„Mündliches Urteil und schriftliches Urteil unterscheiden sich wie Tag und Nacht“, beschreibt ein Prozessbeobachter das Geschehen im Nachhinein.

Wir wollen wissen, warum der Prozess vor Ihrem Gericht zu einem so schlechten Urteil führte, dass letzteres vom Bundesgerichtshof im Dezember 2008 in spektakulärer Weise wieder kassiert wurde. Das Urteil weise zahlreiche Mängel auf, sagte das Bundesgericht. Pro Asyl sprach von einem Justizskandal. Wir, die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V. und unsere Freunde, haben Polizei, Strafverfolgung und Justiz als Institutionen kennengelernt, wo die Wahrheit nicht gesucht, sondern vertuscht wird, wo diejenigen, die auf der Wahrheit bestehen, nicht wie Verbündete, sondern teilweise wie Verbrecher_innen behandelt werden, wo *unsere* Personalausweise kontrolliert werden, während immer noch nicht aufgeklärt ist, *wer am 7.1.2005 beim gefesselten Oury Jalloh in der Zelle war*. Wir wollen wissen, was in Polizei, Staatsanwaltschaft und Justiz los ist, warum die Mörder_innen überall geschützt werden.

Wir appellieren an das Gewissen aller Mitarbeiter_innen des Landgerichts Dessau, auf die Seite der Wahrheitsfindung zu wechseln und uns zu helfen, die Wahrheit endlich ans Tageslicht zu bringen. Suchen Sie den gern vertraulichen Kontakt mit uns und teilen Sie uns mit, was Sie wissen! Helfen Sie uns zu verstehen, wie und warum Polizei, Staatsanwaltschaft und Justiz bei der Vertuschung des Mordes an Oury Jalloh zusammenarbeiten und tragen Sie dazu bei, dass sich die Verhältnisse ändern und deutsche Polizisten in Zukunft nicht mehr straflos morden können!

OURY JALLOH, DAS WAR MORD!

BRECHT EUER SCHWEIGEN!

Dessau, 10.11.2012

Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V.